

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 29 (1951)
Heft: 12

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

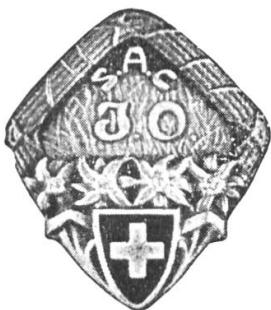
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren,

Schon wieder ist ein Jahr vorüber, das uns einige schöne Touren ermöglicht hat. Ich hoffe, dass uns auch das neue Jahr um schöne Bergerlebnisse bereichern wird. An der diesjährigen JO-Leiter-Tagung in Olten wurde beschlossen, den Jahresbeitrag auf Fr. 5.— zu erhöhen. Diese vermehrte finanzielle Belastung ist gewiss gerechtfertigt, und ich zweifle nicht daran, dass Ihr alle trotzdem die Mitgliedschaft für 1952 erneuern werdet. Unser Programm sieht folgende Kurse und Touren vor: Skikurs Kübeli, Turnen—Buntelgabel, Chasseral, Rauflihorn, Faulhorn—Wildgerst, Tourenwoche im Gebiet der Leglerhütte, Birghorn, Bundstock. Sommertouren: Kletterkurs Brämenfluh, Allmengrat, Ferenrothorn, Kleines Schreckhorn, Sommergebirgskurs in der Fornohütte, Kleines Wellhorn, Heftizähne, Niesengrat, Napf oder Ochsen. Skischulsonntag. Vor allem wurden beim Aufstellen des Programmes Eure Wünsche berücksichtigt. Ihr habt bereits die Erneuerungskarte zugestellt erhalten. Diese ist ausgefüllt bis 10. Januar 1952 zurückzusenden und gleichzeitig der Betrag von Fr. 5.— auf unser Postcheckkonto einzuzahlen. Wenn beides erledigt ist, werdet Ihr das Tourenprogramm und die Jahresmarke für den Ausweis erhalten. Mit prompter Erledigung erspart Ihr mir viel Mühe. Besten Dank.

Wegen Erreichens der Altersgrenze müssen uns 20 Kameraden verlassen. Es betrifft dies: Antenen Peter, Dähler Eduard, Eckstein Kurt, Eggmann Otto, Gerber Walter, Graf Peter, Heller Peter, Hertig Paul, Küng Kurt, Liechi Peter, Marquis Beat, Messerli Ernst, Signer Peter, Steinegger Peter, Schild Peter, Schmid Heinrich, Thalmann Pierre, Veraguth Theo, Wendler Marcel, Zulauf Rudolf. Unsere herzlichsten Glückwünsche begleiten sie auf ihrer weiteren Bergsteigerlaufbahn.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich Euch alles Gute. Möge das neue Jahr Eure Wünsche in Erfüllung gehen lassen. Nehmt aber auch ein kleines Wort der Ermahnung mit hinüber ins neue Jahr: Vergesset nie, dass Ihr alle trotz vieler Kurse und Touren in den Bergen noch viel zu lernen habt.

Sepp Gilardi

Monatsprogramm

5.—12. Januar: Skikurs in der Kübelialp.

19./20. Januar: Turnen—Buntelgabel.

23. Januar: Monatszusammenkunft im Clublokal (also ausnahmsweise am 4. Mittwoch des Monates).

BERICHTE

Familienabend SAC Bern

17. November 1951

Kuhglockenton ist Heimatstil,
Drum war es unsrer Leitung Ziel,
Die Produktionen mal durch Läuten
Den Völkerscharen anzudeuten.
Dagegen hiess ein schrilles Pfeifen:
Jetzt wird in schönen Walzerschleifen,
Mit Polka und was sonst ertönt,
Im Burgersaal dem Tanz gefröhnt.
Und mancher, der sich sonst wehrt,
Sich gar nicht an Befehle kehrt,
Sich gern «im Widerstand» verschanzt,
Hat nach der Pfeife flott getanzt!

Schon nach dem ersten Glockenläuten,
An dem sich alle herzlich freutent,
Erschien, verstärkt, das Cluborchester,
Beglückte uns mit allerbester
Musik, die hell und rein erklang;
Dann folgte edler Männerang:
Durch die Zähringia verstärkt,
Hat unser Chor gar brav gewerk.
Ein Tänzerpaar tat alsdann zeigen,
Dass man die Beine auch für Reigen,
Zigeunertänze, Polka habe;
Manch alter, berggewandter Knabe,